

Lesung mit Thomas Duarte

Ein Mann erscheint mitten in der Nacht auf einem Polizeiposten und erzählt, wie sein bislang eintöniges Leben aus den Fugen geraten ist. Jahrzehntelang hat er für einen wohltätigen Verein gearbeitet, jetzt wird er plötzlich wegen Unregelmässigkeiten bei der Geldvergabe verdächtigt. In seinem wahnwitzigen Bericht entsteht das Portrait eines modernen Antihelden, der einen überraschend fröhlichen Nihilismus zum Besten gibt. Entstanden ist eine Poetik des Scheiterns, die an Robert Walser, Markus Werner und Franz Kafka denken lässt, deren Sprache aber doch ganz eigenständig ist.

Thomas Duarte hat nach dem Erscheinen seines ersten Romans viel Aufmerksamkeit – auch in Form von Preisen- erhalten, zuletzt den Berner Literaturpreis 2022.

Thomas Duarte ist 1976 geboren, aufgewachsen in Basel und lebt heute in Bern. Manfred Papst ist 1956 geboren, Journalist und bekannt als Kulturkritiker der NZZ am Sonntag.